

Hier können Senioren kostenlos mitfahren

Nachbarschaftsverein Fuldatal ist täglich im Einsatz und sucht ehrenamtliche Fahrer

Fuldatal – Stolz präsentieren Michael Thöne, Brigitte Weiß und Sonja Hochapfel die zwei Fahrzeuge des Nachbarschaftsvereins Fuldatal. Der Bus und der Kaddy sind täglich im Einsatz, um Menschen die Mobilität zu ermöglichen, die sie ohne dieses Angebot nicht mehr hätten. Der Nachbarschaftsverein hilft, und das auch besonders in diesen schweren pandemischen Zeiten. Aktuell suchen die Mitglieder weitere ehrenamtliche Helfer, die den Fahrdienst des Vereins unterstützen möchten.

„Es sind wirklich alles besondere Fahrten“, erzählt Sonja Holzapfel. Die ehemalige Leiterin einer Kindertagesstätte fährt seit rund einem Jahr ehrenamtlich für den Nachbarschaftsverein in Fuldatal und hat in dieser Zeit viele Geschichten gehört und Wege begleitet. „Die Dankbarkeit der Menschen, die ich fahre, ist einfach schön“, erklärt sie.

Zehn Fahrer habe der Verein, berichtet Michael Thöne,



Gemeinsam für mehr Mobilität im Alter: (von links) Michael Thöne, Sonja Hochapfel und Brigitte Weiß vom Nachbarschaftsverein Fuldatal.

FOTO: CLAUDIA LUKAS

erster Vorsitzender des Nachbarschaftsvereins seit vergangenem November. Darunter auch vier Fahrerinnen. „Es ist ein besonderes Vertrauensverhältnis zwischen uns und den Menschen, die wir fahren“, erklärt Brigitte Weiß. Die zweite Vorsitzende des Vereins war vor ihrem Ruhestand 43 Jahre bei der Gemeinde beschäftigt und ist seit 2015 ausschließlich im

Nachbarschaftsverein tätig. Dort kümmert sie sich um die Organisation des Kursangebotes, des Fahrdienstes, Vermittlungen und vieles mehr. Sie kennt die Sorgen der älteren Menschen und möchte mit ihrer Arbeit vor allem entlasten. Physisch wie psychisch. „Wir können die Probleme nicht ändern, aber wir können immer ein offenes Ohr haben“, erklärt

Weiß. Helfen, füreinander da sein und sich unterstützen. Das ist für die Mitglieder eine Herzensangelegenheit.

Rund 180 Mitglieder gibt es, die wissen, dass sie sich aufeinander verlassen können. „Unsere Angebote sind so beliebt, dass wir teilweise Rückfragen erhalten, ob es so etwas nicht auch in anderen Gemeinden gäbe“, sagt Brigitte Weiß.

Durch die Pandemie hat sich das Angebot des Vereins jedoch grundlegend verändern müssen. Die Kurse, Ausflüge, gemeinsamen Kulturveranstaltungen oder Besichtigungen konnten plötzlich nicht mehr stattfinden. „Der Fahrdienst ist aktuell vorrangig“, so Weiß. Ihnen war wichtig, dass sie dieses Angebot durchgängig aufrechterhalten konnten, erklärt sie. Der 1994 gegründete Verein engagiert sich für die Bedürfnisse älterer und eingeschränkter Personen, erklärt Michael Thöne. Mobilität sei stets ein großes Thema. Bald sollen aber die Kursangebote „Trittsicher“, „Smartphone Kurs“, und „Selbstbestimmt im Alter“, wieder anlaufen. Ab dem 22. März können diese voraussichtlich wieder stattfinden.

plc

Weitere Infos: Brigitte Weiß, Telefon 05 61/98 18-10 70, Büro- und Sprechzeiten: montags, mittwochs und freitags, 9 bis 11 Uhr, E-Mail: nachbarschaftsverein-fuldatal.de, nachbarschaftsverein-fuldatal.de